Corporate Digital Responsibility Initiative

CDR-Kodex
Maßnahmenbericht

DKB AG

DKB
Deutsche Kreditbank AG

Stand — 6. Juli 2023

CDR-Kodex und Berichte 2023

Corporate Digital Responsibility (CDR) bezeichnet freiwillige unternehmerische Aktivitäten, die insbesondere im Sinne der Verbraucherinnen und Verbraucher über das gesetzlich Vorgeschriebene hinausgehen und die digitale Welt aktiv zum Vorteil der Gesellschaft mitgestalten. CDR kann einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, die digitale Transformation fair und zum Vorteil aller zu gestalten. Sie fördert damit eine nachhaltige Entwicklung.

Die **CDR-Initiative des BMUV** ist eine Lern- und Austauschplattform für engagierte Unternehmen. Sie hat das Ziel, unternehmerische Verantwortungsübernahme im digitalen Wandel über alle Branchen hinweg zur Selbstverständlichkeit werden zu lassen. Mit dem **CDR-Kodex** bekennen sich die Mitglieder der CDR-Initiative zu handlungsleitenden Prinzipien und verpflichten sich dazu, die in den verschiedenen CDR-Handlungsfeldern ausgewiesenen Ziele zu verfolgen, eine kontinuierliche Verbesserung der Wirksamkeit der Maßnahmen anzustreben und über entsprechende Maßnahmen jährlich zu berichten.

In ihren **Berichten** zeigen die Mitgliedsunternehmen der CDR-Initiative anhand konkreter Maßnahmen auf, wie sie ihre Verantwortung im digitalen Raum übernehmen. Im Fokus stehen Maßnahmen, die über gesetzliche Vorgaben hinausgehen bzw. diese besonders verbraucherfreundlich umsetzen. Damit sollen andere Unternehmen – auch über den Mitgliederkreis hinaus – Anregungen zur stetigen Weiterentwicklung und zum verstärkten Austausch erhalten. Auch interessierte Verbraucherinnen und Verbraucher erhalten Einblicke in CDR-Vorhaben in unterschiedlichen Geschäftsfeldern.

Für den Inhalt der Berichte sind ausschließlich die berichtenden Unternehmen verantwortlich.

In den Berichten muss mindestens eine Maßnahme pro Ziel aufgeführt werden; Auslassungen sind nur begründet möglich. Die im Kodex enthaltenen Ziele sind nicht unabhängig voneinander; Maßnahmen können daher gleichzeitig auf mehrere Ziele einzahlen und an mehreren Stellen aufgeführt werden.

Die CDR-Berichte erschienen erstmals am 5. Juli 2022 und werden fortan jährlich veröffentlicht.

— Die CDR-Initiative

Deutsche Kreditbank AG

Einleitung

Die Digitalisierung ist ein Megatrend, der die Bankenbranche massiv verändert. Mit den wachsenden Möglichkeiten der Digitalisierung durch neue Technologien wie künstliche Intelligenz verändern sich zunehmend die Bedürfnisse und das Verhalten der Kund*innen.

Dieser tiefgreifende Veränderungsprozess der digitalen Transformation bringt nicht nur Chancen, sondern auch Unsicherheiten und Herausforderungen mit sich. Als eine der führenden Direktbanken Deutschlands treibt uns die Frage um: Was können wir als Bank tun, um in der Finanzwelt Begeisterung, Fortschritt und Fairness hochzuhalten und unseren Kund*innen weiterhin Sicherheit und Vertrauen zu schenken? Unsere Antwort: Vertrauen schaffen, indem wir als nachhaltige TechBank die Digitalisierung verantwortungsbewusst gestalten. Deshalb sind wir der CDR-Initiative beigetreten.

Daher ist es unser Anspruch, Vertrauen zu schaffen und unseren Kund*innen und Mitarbeitenden zu zeigen, dass wir als nachhaltige TechBank die Digitalisierung verantwortungsbewusst gestalten. Denn wir finden, dass #geldverbesserer und Digitalisierung zusammengehören, da dies für alle entscheidende Vorteile bietet.

Um unser Ambitionsniveau zum Beispiel in Bezug auf digitale Inklusion und verantwortungsvollen Datenumgang kontinuierlich weiterentwickeln zu können, stellt die Corporate Digital Responsibility eine Benchmark und einen Fahrplan dar, durch die wir diese Transformation verantwortungsbewusst und gleichzeitig unternehmerisch gestalten können.

Im nachfolgenden Bericht stellen wir Ihnen unsere verschiedenen Maßnahmenpakete und Ziele vor.

Für die Inhalte dieses Berichts ist ausschließlich das berichtende Unternehmen verantwortlich.

Best Practice: Handball-WM

Als langjährige Förderin im deutschen Handballsport, unter anderem durch Partnerschaften mit dem Deutschen Handballbund (DHB), der Handball-Bundesliga (HBL), dem SC DHfK Leipzig, dem Thüringer HC, dem SC Magdeburg sowie den Füchsen Berlin, versteht sich die DKB vor allem als Impulsgeberin und Innovationspartnerin. Handball muss und kann aus Sicht der DKB inklusiver und für alle Teile der Gesellschaft erlebbarer werden.

Um auch Blinden und Sehbehinderten die Teilhabe am Handball-Spitzensport zu ermöglichen, hat die DKB gemeinsam mit Partnern die Audiodeskription (Hörbeschreibung) eingeführt. Vor Ort berichtende Reporter beschreiben den anwesenden Blinden und Sehbehinderten mittels Headsets das Spielgeschehen in der Halle. Die DKB ermöglicht darüber hinaus allen Interessierten – ob mit oder ohne Seheinschränkung –, via mycrocast den kostenlosen Livestream zu verfolgen, der von überall aus abgerufen werden kann. Zuletzt wurde dieser Service unter anderem beim „REWE Final4“-Turnier, beim „EHF Euro Cup“-Spiel zwischen Deutschland und Spanien und in Form von Highlight-Clips mit Audiodeskription im Nachgang der deutschen Spiele der Handball-Weltmeisterschaft 2023 angeboten.

Auch bei weiteren Kooperationen der DKB mit ihren Partnern HBL und DHB setzt sich die DKB für mehr Barrierefreiheit ein. Über die Saison werden die Spiele der Partner-Vereine – des SC DHfK Leipzig, der Füchsen Berlin, des SC Magdeburg und des Thüringer HC – mit Audiodeskription begleitet und das Geschehen durch akustische Bildbeschreibung für blinde und sehbehinderte Personen erlebbarer gestaltet. Bereits seit 2020 läuft unsere erfolgreiche Kooperation „HandbALL TOGETHER“ mit dem DHB. Das Ziel der Initiative: die weitere Förderung von Integration, Vielfalt und Gemeinschaft im Handball. Bis zu viermal jährlich veranstalten wir die Initiative und möchten so Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund den Handballsport näherbringen.

Jenseits des Handballs unterstützt die DKB bereits seit 2020 als Hauptsponsor die Blindenfußballmannschaft des FC St. Pauli (FCSP). Die DKB stellt dem FCSP die entsprechende Ausstattung bereit, und als Gemeinschaftsprojekt der Partner wurde das Millerntorstadion durch die Installation eines taktilen Leitsystems ein Stück barrierefreier gestaltet. Fans mit Sehbehinderung können nun ab dem Stadioneingang selbstständig den Weg zu ihrem Sitzplatz finden und sich im Stadion freier bewegen. Mit diesem Engagement unterstützt die DKB das Bestreben, den Blindensport – hier in Form von Fußball – stärker in der Mitte der Gesellschaft zu verankern.

Wie ist oder wird Corporate Digital Responsibility im Unternehmen verankert?

In Zeiten tiefgreifender technologischer Veränderungen stellt Corporate Digital Responsibility (CDR) für uns als DKB nicht nur die Voraussetzung, sondern auch das Fundament für verantwortungsvollen und unternehmerischen Erfolg dar. Als nachhaltige TechBank ist es unser höchster Anspruch, die Digitalisierung verantwortungsbewusst zu gestalten. Da CDR alle Bereiche unserer Online-Bank beeinflusst, ist das Thema in der strategischen Einheit „Unternehmensentwicklung & Solutions“, mit direkter Berichtslinie zum Vorstand der DKB AG, verankert.

Bereits 2021 wurde CDR in unserer großen Wesentlichkeitsanalyse durch die Themenfelder „ethische Prinzipien für die digitale Geschäftsführung“ und „nachhaltige Marke und verantwortungsbewusstes Marketing“ als strategisch wichtiger Punkt identifiziert. Um unsere Bemühungen und unser Verantwortungsbewusstsein zu priorisieren, wurde der Beitritt zur CDR-Initiative eines der zentralen Ziele der DKB-Nachhaltigkeitsstrategie, die seit 2023 Teil unserer Unternehmensstrategie ist.

Für die Konsolidierung, die strategische Einhaltung und die Weiterentwicklung von CDR wurden zwei Mitarbeitende beauftragt. Sie setzen neue Impulse und stehen als zentrale Ansprechpartner*innen den jeweiligen Bereichen bei der Umsetzung zur Verfügung. Darüber hinaus wird CDR von unterschiedlichen Unternehmenseinheiten mitgetragen. Diese übersetzen das Thema fachspezifisch und schaffen Bewusstsein bei allen Mitarbeitenden in ihren Bereichen, sodass sich alle für eine digital inklusive und verantwortungsvolle DKB einsetzen können. Mit diesem „CDR-Netzwerk“ stellen wir sicher, dass das Thema CDR bereichsübergreifend gelebt wird. So werden die Ziele der Initiative direkt an den entscheidenden Stellen im Unternehmen umgesetzt.

Handlungsfeld 01
Umgang mit Daten

Daten sind die Grundlage aller digitalen Prozesse. Ohne Zugang zu ihnen und ihre Verarbeitung ist die Nutzung der Chancen der Digitalisierung nicht möglich. Der ethische Umgang mit ihnen und die verbraucherfreundliche Umsetzung gesetzlicher Anforderungen sind in einer digitalen Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung – sowohl für die Nutzung von Chancen als auch für die Vermeidung von Risiken. Dafür verfolgen wir insbesondere die von der CDR-Initiative identifizierten, folgenden Ziele.

Ziel: Verzerrungen von Datenanalysen („Bias“) aktiv entgegenwirken

Ziel: Profilanalysen („Profiling“) verantwortlich, transparent und fair gestalten

Ziel: Verbrauchersouveränität und Autonomie sicherstellen

Ziel: Verantwortliche Technikgestaltung im Umgang mit Daten fördern

Ziel: Verantwortlichen Umgang mit Daten im Unternehmen sicherstellen

Ziel: Verantwortung im Umgang mit Daten über das eigene Unternehmen hinaus übernehmen

Ziel: Daten- und Cybersicherheit konsequent weiterentwickeln

Ziel: Verzerrungen von Datenanalysen („Bias“) aktiv entgegenwirken

Maßnahme

Wir entwickeln Grundsätze für den verantwortungsvollen Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) und implementieren diese in der Bank.

umgesetzt

In unserem KI-Kodex verpflichten wir uns zu einer Reduzierung von Biases. Unser KI-Kodex wird aktuell vom Team Data Science entwickelt, das sich dabei wesentlich an den Prinzipien des Institute for Ethical AI & Machine Learning orientiert. Der KI-Kodex befindet sich derzeit in der Entwurfsphase und wird im ersten Schritt innerhalb des Teams getestet.

Nach der Finalisierung wird der KI-Kodex weiteren Data-Science-Einheiten in der DKB vorgestellt, um eine möglichst breite Anwendung zu gewährleisten. Der KI-Kodex, auf dessen Basis in Zukunft eine verpflichtende Richtlinie aufgebaut werden kann, soll im ersten Schritt eine Orientierungshilfe für die Data-Science-Kolleg*innen in der DKB bieten.

Durch den KI-Kodex möchten wir unsere Mitarbeitenden auch ohne verpflichtendes Regelwerk der EU-Kommission (AI-Act) für einen bewussteren Umgang mit Biases aufklären. Darüber hinaus legen wir einen besonderen Fokus auf die Erstellung von nachvollziehbaren KI-Modellen.

Weitere Informationen zur Maßnahme

https://ethical.institute/principles.html

Ziel: Verzerrungen von Datenanalysen („Bias“) aktiv entgegenwirken

Maßnahme

Wir entwickeln Grundsätze für den verantwortungsvollen Einsatz von KI und implementieren diese in der Bank.

umgesetzt

Bei der Nutzung von KI können sich auch Reputations- und Datenschutzrisiken ergeben. Da KI-Systeme innerhalb der DKB genutzt werden, um Informationen zu verarbeiten, und diese Informationen vertrauliche Inhalte umfassen, werden die Mitarbeitenden der Bereiche Digital Products & Technology (DP&T) und Business Intelligence (BI) kurzfristig ein Regelwerk für den sicheren und datenschutzkonformen Umgang mit KI erarbeiten.

Dabei greifen sie unter anderem auf die langjährige Erfahrung unserer Data-Science-Kolleg*innen zurück, die bereits wertvolle Grundsätze für einen verantwortungsvollen Einsatz von KI in der DKB entwickelt haben.

Ziel: Profilanalysen („Profiling“) verantwortlich, transparent und fair gestalten

Maßnahme

*Wir gehen verantwortlich und transparent mit den Daten unserer Kund*innen um.*

umgesetzt

In Punkt 10 unserer Datenschutzerklärung legen wir transparent offen, wofür wir die Daten unserer Kund*innen verwenden.

Weitere Informationen zur Maßnahme

https://dok.dkb.de/pdf/Information_nach_Art13.pdf

Ziel: Profilanalysen („Profiling“) verantwortlich, transparent und fair gestalten

Maßnahme

*Im Bewusstsein für Risiken und in Verantwortung gegenüber unseren Kund*innen, Mitarbeitenden und der DKB berücksichtigen wir die Auswirkungen des Einsatzes von künstlicher Intelligenz (KI) in allen Stufen des Entwicklungsprozesses.*

umgesetzt

Moderne KI ist eine vergleichsweise junge Technologie, die etwaige Risiken für unsere Kund*innen, Mitarbeitenden und unser Unternehmen birgt. Im Bewusstsein für diese Risiken und in Verantwortung gegenüber unseren Kund*innen, Mitarbeitenden und der DKB berücksichtigen wir die Auswirkungen des Einsatzes von KI in allen Stufen des Entwicklungsprozesses, der in unseren intern geltenden Richtlinien geregelt ist (SfO, schriftlich fixierte Ordnung). So legen wir Wert auf den Einsatz von KI im Einklang mit ethischen Grundsätzen.

Der Einsatz von KI trägt zu einem nachhaltigen Unternehmenserfolg bei, da sie die nötigen Voraussetzungen für weiteres Kund*innenwachstum schafft.

Ziel: Profilanalysen („Profiling“) verantwortlich, transparent und fair gestalten

Maßnahme

Durch eine transparente Kommunikation und unterschiedliche Formate möchten wir bei unseren Mitarbeitenden Vertrauen in den Einsatz von KI schaffen.

umgesetzt

Durch eine transparente Kommunikation schaffen wir bei unseren Mitarbeitenden Vertrauen in den Einsatz von KI. Dies passiert über Formate wie unser Wissensfrühstück oder „Data Science Show & Tell“. Dort stellen wir allen interessierten Kolleg*innen die neu entwickelten KI-Anwendungen vor. Dabei wird nicht nur das bankweite Verständnis von bestehenden KI-Modellen geschärft, sondern es werden auch neue Anwendungsfälle durch den Austausch mit Facheinheiten generiert, sodass KI im Unternehmen gezielter zum Nutzen der Kund*innen eingesetzt werden kann. In unserem Intensiv-Format „Digital-Kompakt KI & Ethik“ werden den Mitarbeitenden theoretische Grundlagen von Deep Learning, Natural Language Processing und weiteren Technologien der KI vermittelt, die sie in mehreren Hands-on-Sessions direkt selbst anwenden und ausprobieren können. Dadurch können sie die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der aktuellen Verfahren kennenlernen.

Die Hands-on-Sessions werden auf leistungsfähigen Cloud-Infrastrukturen durchgeführt, ohne die moderne KI nicht möglich wäre. Schließlich geht es in diesem Format auch um die Frage, was KI für die DKB auf dem Weg zur TechBank bedeutet. Gemeinsam mit Mitarbeitenden wird der Einsatz von KI in der Bank diskutiert, um noch innovativere Produkte für unsere Kund*innen zu schaffen und unsere Prozesse intelligenter und effizienter gestalten zu können. Nach der Veröffentlichung unseres KI-Kodex bauen wir die Kommunikationsformate weiter aus.

Ziel: Verbrauchersouveränität und Autonomie sicherstellen

Maßnahme

*Durch die höchsten Anforderungen an den Datenschutz können Kund*innen die digitalen Produkte sicher nutzen.*

umgesetzt

Die DKB-Datenschutzstrategie schafft einen internen Ordnungsrahmen für ein effektives Datenmanagement. Mit der Strategie definieren wir den Geltungsbereich, die Verantwortlichkeiten sowie die Grundsätze der Datenverarbeitung. Ergänzt und konkretisiert wird die Datenschutzstrategie durch die Datenschutzrichtlinie. Die Richtlinie ist eine belehrungspflichtige Geschäftsanweisung, welche alle Mitarbeitenden jährlich anerkennen und einhalten müssen. Darüber hinaus sind unsere Datenschutzinformationen für alle Mitarbeitenden und Kund*innen zugänglich und können sowohl im DKB-Intranet als auch im Internet aufgerufen werden.

Weitere Informationen zur Maßnahme

https://dok.dkb.de/pdf/Information_nach_Art13.pdf

Ziel: Verbrauchersouveränität und Autonomie sicherstellen

Maßnahme

*Durch verschiedene digitale Angebote befähigen wir unsere Kund*innen zu sicherem und eigenständigem Handeln.*

umgesetzt

Um unseren Kund*innen den Raum zu einem eigenständigen Umgang mit ihren Finanzdaten zu ermöglichen, wurde die „Card Control"-Option in der Banking-App entwickelt. Diese Kontrollfunktion über die eigene Debit- und Kreditkarte haben wir als erste europäische Bank mit den „Country and Category Control"-Optionen eingeführt.

Die „Country Control"-Option bietet die Möglichkeit, festzulegen, in welchen Ländern die Karte für Zahlungen bei Händlern sowie an Bargeldautomaten eingesetzt werden kann. Die „Category Control"-Option ermöglicht, folgende Entscheidungen bei der Nutzung der Karte zu treffen: im Geschäft zu bezahlen; kontaktlos zu bezahlen; Bargeld abzuheben; online zu bezahlen sowie Online-Zahlungen freizugeben oder Apple/Google Pay einzurichten. Damit bieten wir unseren Nutzer*innen die Möglichkeit, über den Karteneinsatz flexibel und zu jeder Zeit selbst zu bestimmen und somit immer über die eigenen Zahlungsmöglichkeiten zu entscheiden. So berücksichtigen wir das Sicherheitsempfinden unserer Kund*innen und bieten die Option, die Präferenzen individuell einzustellen. Des Weiteren entwickeln wir unser Angebot in direkter Zusammenarbeit mit VISA stetig weiter, um unseren Kund*innen zusätzlichen Spielraum zu ermöglichen.

Unsere neuen Features werden in ausführlichen User Testings durch unsere Tochtergesellschaft, die DKB CodeFactory GmbH, getestet, analysiert und ausgewertet. Die CodeFactory ist für die Weiterentwicklung unserer digitalen Bankprodukte zuständig. In den User Testings beziehen wir die Verbraucher*innen mit ein, um für unsere Kund*innen den bestmöglichen Nutzen zu schaffen.

Nutzer*innen unserer digitalen Bankprodukte können so aktiv ihre Wünsche, Kritik und Anmerkungen an uns richten. Damit spielen sie eine zentrale Rolle in der Entwicklung unserer digitalen Produkte. Auch für dieses Jahr planen wir, weitere Aspekte in die App einzubauen, um unseren Kund*innen noch mehr administrative Freiheiten rund um die eigenen Finanzen zu ermöglichen. Darüber hinaus bieten wir die „Card Control"-Optionen auch in Zusammenarbeit mit Mastercard für unsere anderen Co-Branding-Produkte an, wie Porsche und Miles&More.

Ziel: Verantwortliche Technikgestaltung im Umgang mit Daten fördern

Maßnahme

Datenschutzfreundliche Gestaltung, Integrität und Vertraulichkeit werden bei uns in höchstem Maße bewahrt und gewährleistet.

umgesetzt

Der Schutz personenbezogener Daten hat höchste Priorität für uns. Dabei stellen geeignete technische und organisatorische Schutzmaßnahmen sicher, dass die Daten stets in einer Weise verarbeitet werden, die die höchste Sicherheit gewährleistet und insbesondere Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung, unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung und/oder Schädigung bietet. Die Datenschutzgrundsätze werden von Beginn an in die Entwicklung von Produkten, Systemen oder Prozessen integriert, um den Datenschutz und die Datensicherheit zu jedem Zeitpunkt zu gewährleisten. In unserer Datenschutzdokumentation halten wir unter anderem alle Verarbeitungstätigkeiten und die auf die identifizierten Risiken ausgerichteten Schutzmaßnahmen fest. Damit garantieren wir Transparenz im Umgang mit Daten durch unsere Mitarbeitenden und gegenüber unseren Kund*innen.

Ziel: Verantwortliche Technikgestaltung im Umgang mit Daten fördern

Maßnahme

Die Vergabe und Überprüfung von Rollen und Berechtigungen für Mitarbeitende ist ein zentraler Baustein für einen sicheren Umgang mit Daten.

umgesetzt

Der Fachbereich Identity & Access Management verantwortet innerhalb des DKB-Konzerns die Prozesse im Zusammenhang mit der Verwaltung und Pflege von Identitäten und Benutzerkonten, einschließlich der Vergabe sowie der Überprüfung von Rollen und Berechtigungen Im Identity-Management bilden der Joiner-Prozess (Einstieg) und der Leaver-Prozess (Ausstieg) zusammen den Lebenszyklus einer Identität im Unternehmen ab – vom ersten Arbeitstag über Abteilungswechsel bis hin zum Ausscheiden aus dem Unternehmen. Das Access Management beschreibt dabei die Verwaltung von Rollen und Berechtigungen innerhalb einer Anwendung. Dabei werden die Anwendungs- und Datenzugriffe aller persönlichen und nicht persönlichen Benutzerkonten definiert und kontrolliert. Unser Ziel ist es, dass Mitarbeitende schnell einsatzfähig sind, und wir achten darauf, dass sie nur die Berechtigungen erhalten, die sie für die Ausführung ihrer Funktion tatsächlich benötigen.

Ziel: Verantwortlichen Umgang mit Daten im Unternehmen sicherstellen

Maßnahme

Die verschiedenen Datenschutzrichtlinien und -strategien stellen sicher, dass unsere Mitarbeitenden verantwortungsvoll mit Daten umgehen.

umgesetzt

Wir entwickeln unsere internen Standards, Richtlinien und Schutzmechanismen für einen sicheren Umgang mit Daten fortlaufend weiter. Beispielsweise bei der Pseudonymisierung und Anonymisierung von Daten und Schulungen für Mitarbeitende.

Die folgenden Maßnahmen helfen uns bereits dabei, dies umzusetzen:

- Datenschutzrichtlinie
- Datenschutzstrategie
- Datenschutzschulungen
- Datenschutzmanagementsystem
- Verhaltenskodex

Im oben genannten Verhaltenskodex weisen wir darauf hin, dass der Verzerrung von Datenanalysen aktiv entgegenzuwirken ist. Dabei verpflichtet sich jede*r Mitarbeitende, die Daten ausschließlich in einem zugelassenen Rahmen zu verwenden. Bei der Zusammenarbeit mit Kund*innen, Geschäftspartner*innen und Marktteilnehmer*innen ist der allseitige Schutz von vertraulichen Informationen, Know-how und Bankgeheimnissen von besonderer Bedeutung. Jede*r Mitarbeitende ist gesetzlich verpflichtet, Daten und Informationen, die ihm im betrieblichen Umgang zur Kenntnis gelangen, ausschließlich in dem zugelassenen Rahmen zu verwenden. In Abhängigkeit von der Bedeutung der Informationen sind zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen wie Geheimhaltungsverpflichtungen oder Prüfungen durch die Mitarbeitenden zu unterzeichnen.

Ziel: Verantwortlichen Umgang mit Daten im Unternehmen sicherstellen

Maßnahme

Durch interne und externe Schulungsformate entwickeln wir die Datenkompetenz unserer Mitarbeitenden kontinuierlich weiter.

umgesetzt

Um die Datenkompetenz konzernweit auf- und auszubauen, haben wir einen Grundlagenkurs mit internen Expert*innen entwickelt. Der Kurs erläutert die wichtigsten Grundsätze zu Datenschutz und Dokumentationsanforderungen. Durch unsere Mitgliedschaft bei Bitkom e.V. haben unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit dem Thema Datenschutz zu beschäftigen und Basiszertifizierungslehrgänge zu absolvieren. Wir vernetzen uns mit anderen Banken über den Verband öffentlicher Banken (VÖB) zu diesen Themen und tauschen uns regelmäßig aus. Als Bank sind wir durch neue Rechtsprechungen angehalten, unser Datenschutzmanagement stetig weiterzuentwickeln.

Ziel: Verantwortlichen Umgang mit Daten im Unternehmen sicherstellen

Maßnahme

In den kommenden Jahren wollen wir die Datenschutzcommunity in den Marktbereichen weiter ausbauen.

in Planung

Jedes Tochterunternehmen des DKB-Konzerns hat eine*n Datenschutzbeauftragte*n (DSB) benannt. Die Funktion des DSB untersteht unmittelbar der jeweiligen Geschäftsleitung und soll neben der Beratung zu datenschutzrechtlichen Vorschriften deren Einhaltung überwachen. Bei der Ausführung dieser Aufgaben agieren die DBS weisungsfrei und unabhängig.

Über diese gesetzlichen Anforderungen hinaus werden wir in den kommenden Jahren die Datenschutzcommunity in den Marktbereichen weiter ausbauen. Hier werden Mitarbeitende zu Datenschutzexpert*innen ausgebildet, sodass sie andere Mitarbeitende beim Datenschutz unterstützen können. Ein wöchentlicher Austausch zu Datenschutzthemen erlaubt ein gezieltes Monitoring von aktuellen Themen, beispielsweise rechtliche Entwicklungen.

Die Datenschutzbeauftragten werden bei Eskalationsthemen eingebunden und über den aktuellen Stand, zum Beispiel von Prozessanpassungen, informiert. Gemeinsam werden auch Datenschutzpräventionsmaßnahmen erarbeitet, um Datenschutzverstöße zu reduzieren und zu verhindern. Mit der Datenschutzaufsicht findet ein regelmäßiger Informationsaustausch statt.

Ziel: Verantwortlichen Umgang mit Daten im Unternehmen sicherstellen

Maßnahme

Um volle Transparenz bieten zu können, stellen wir auf unserer Website und im Online-Banking unsere Datenschutzerklärung übersichtlich dar.

umgesetzt

Das Thema Datenschutz beinhaltet für Verbraucher*innen viele Chancen und Risiken, es erscheint oftmals undurchsichtig und schwer verständlich. Um volle Transparenz bieten zu können, stellen wir auf unserer Website und im Online-Banking unsere Datenschutzerklärung übersichtlich dar: Datenschutz – DKB AG. Durch die übergeordneten Themenfelder wird diese verständlich gegliedert die Verbraucher*innen erhalten somit die Chance, gezielt nach verschiedenen Themenfeldern zu suchen und sich so schneller zu informieren.

Weitere Informationen zur Maßnahme

https://bank.dkb.de/ueber-uns/datenschutz

Ziel: Verantwortung im Umgang mit Daten über das eigene Unternehmen hinaus übernehmen

Maßnahme

Wir schulen unsere Mitarbeitenden zu Gefahren von Cyberkriminalität.

umgesetzt

Als Online-Bank sind unsere Mitarbeitenden und wir als Unternehmen mit Cyberkriminalität konfrontiert. Um unser Unternehmen und unsere Systeme besser vor Angriffen zu schützen, schulen wir unsere Mitarbeitenden durch interne E-Learnings regelmäßig und machen auf mögliche Betrugsfälle aufmerksam.

Ziel: Verantwortung im Umgang mit Daten über das eigene Unternehmen hinaus übernehmen

Maßnahme

*Ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit ist die Aufklärung unserer Kund*innen zum Umgang mit persönlichen Daten.*

umgesetzt

Um unsere Kund*innen auf eventuellen Betrug und Missbrauch hinzuweisen, nutzen wir unterschiedliche Kommunikationskanäle, zum Beispiel Social-Media-Kanäle, wie Instagram. Präventiv können sich unsere Kund*innen auch auf unserer Finanzwissen-Seite, Artikel, unter anderem zu Themen wie Suchmaschinenbetrug, Kreditkartenmissbrauch und Phishing informieren. Mit der Finanzwissen-Seite haben wir ein Wissensportal rund um Finanzentscheidungen aufgebaut. Es ist in fünf Kategorien unterteilt: „Aus- & Weiterbildung“, „Absichern & Vorsorgen“, „Freizeit & Mobilität“, „Partnerschaft & Familie“ und „Mieten & Eigenheim“. Die Artikel umfassen Ratgeber, Checklisten sowie Interviews und sind frei zugänglich, auch für Nichtkund*innen. Wir bewerben das Wissensportal auch auf unseren Social-Media-Kanälen, damit wir für möglichst viele Kund*innen die Möglichkeit schaffen, sich selbstständig zu informieren. So tragen wir zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Daten auch außerhalb unseres Unternehmens bei.

Weitere Informationen zur Maßnahme

https://finanzwissen.dkb.de/

Ziel: Daten- und Cybersicherheit konsequent weiterentwickeln

Maßnahme

Der Umzug unserer IT-Systeme in die Public Cloud ermöglicht es uns, dem Stand modernster Technik entsprechende Verfahren und Technologien zur Abwehr externer und interner Bedrohungen einzusetzen.

in Planung

Durch den strategischen Rückbau unserer eigenen Rechenzentren und die Migration in die Public Cloud erreichen wir einen deutlich höheren Standardisierungsgrad beim Betrieb von Anwendungen und Plattformen in der Cloud. Durch den gezielten Einsatz dem Stand der Technik entsprechender Technologien und stringenterer Security-Prozesse reduzieren wir – gemeinsam mit den Public-Cloud-Anbietern im Rahmen des Modells der geteilten Betriebsverantwortung – die Angriffsfläche. Wir überwachen und bewerten konsequent mögliche IT-Sicherheitsvorfälle, und wir erkennen durch den Einsatz modernster Technik potenziell gefährliche Muster für Cyberangriffe.

Des Weiteren werden vor Einführung neuer Public-Cloud-Anwendungen technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten in Public-Cloud-Anwendungen festgelegt und umgesetzt. Zum Beispiel wird durch in die Cloud-Anwendungen integrierten Programmiercode verhindert, dass Daten außerhalb des europäischen Wirtschaftsraums gespeichert oder verarbeitet werden können.

Personenbezogene Daten werden konsequent gegen unberechtigte Zugriffe, unrechtmäßige Verarbeitung oder Weitergabe sowie gegen Verlust, Verfälschung oder Zerstörung geschützt. Diese und andere effektive Schutzmaßnahmen orientieren sich an den Empfehlungen des Europäischen Datenschutzausschusses (EDSA). Wir überprüfen regelmäßig die Wirksamkeit der angewendeten technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten im Rahmen unserer Datenschutz- und Governance-Prozesse.

Ziel: Daten- und Cybersicherheit konsequent weiterentwickeln

Maßnahme

Wir gehen zum Thema Cybersicherheit aktiv in den Wissensaustausch mit anderen Finanzinstitutionen und Unternehmen.

umgesetzt

Im Rahmen der Cybersicherheit tauschen wir uns regelmäßig mit anderen Banken und Unternehmen zu aktuellen Betrugsmustern aus, um unsere Kund*innen noch besser vor Angriffen zu schützen. Dazu gehört auch eine regelmäßige Sensibilisierung unserer Kund*innen zur Cybersicherheit über alle Medienkanäle.

Des Weiteren sind wir als DKB mit anderen Finanzinstituten und Dienstleistern (Monitoring & Forensik) zum Beispiel über den Bundesverband deutscher Banken (BdB) zum Thema Cybercrime vernetzt. Darüber hinaus sind wir zum Thema Datenschutz im Bundesverband Öffentlicher Banken (VÖB) und im Bitkom e.V. vertreten. Hier werden relevante Themen diskutiert und zum Beispiel in die Gesetzgebung eingebracht.

Ziel: Daten- und Cybersicherheit konsequent weiterentwickeln

Maßnahme

Um das Wissen unserer Mitarbeitenden zum Thema Daten- und Cybersicherheit konstant weiterzuentwickeln, haben wir eine interne Informationssicherheitskampagne gestartet.

umgesetzt

Um das Wissen unserer Mitarbeitenden zum Thema Daten- und Cybersicherheit konstant weiterzuentwickeln, haben wir eine interne Informationssicherheitskampagne gestartet. Die Kampagne besteht aus mehreren Modulen, die quartalsweise sicherheitsrelevante Themen behandeln. Den Start macht das Thema Phishing. In einem ausgewählten Zeitraum werden simulierte Phishing-Mails an alle Mitarbeitenden versendet. In Vorbereitung darauf wurde eine interne Kampagnenseite eingerichtet, auf der sich die Mitarbeitenden ausführlich zum Thema Phishing informieren konnten; unter anderem darüber, wie sie sich beim Erhalt einer verdächtigen Mail richtig verhalten. Nach der Kampagne erfolgt eine anonyme Auswertung, die den Mitarbeitenden dann auf der Kampagnenseite zur Verfügung steht. Die nächsten geplanten Module beschäftigen sich unter anderem mit Social Engineering und Incident Response.

Handlungsfeld 02
Bildung

Die zunehmende Digitalisierung der Wirtschaft bringt weitreichende Veränderungen sowohl für viele Kundinnen und Kunden als auch für einen großen Teil der Beschäftigten von Unternehmen mit sich. Gezielte, auf den Bedarf verschiedener Zielgruppen abgestimmte Bildungsangebote können dazu beitragen, Menschen auf diese Veränderungen vorzubereiten. Dafür verfolgen wir insbesondere die von der CDR-Initiative identifizierten, folgenden Ziele.

Ziel: Über Chancen und Risiken aufklären und zu eigenständigem Handeln befähigen

Ziel: Über ethische Fragen der Digitalisierung aufklären

Ziel: Über Chancen und Risiken aufklären und zu eigenständigem Handeln befähigen

Maßnahme

Durch eine transparente Kommunikation und unterschiedliche Formate möchten wir bei unseren Mitarbeitenden Vertrauen in den Einsatz von KI schaffen.

umgesetzt

Durch eine transparente Kommunikation und unterschiedliche Formate möchten wir bei unseren Mitarbeitenden Vertrauen in den Einsatz von KI schaffen. Dies passiert über diverse interne Formate wie unser Wissensfrühstück oder Data Science Show & Tell. In diesen Formaten stellen wir allen interessierten Kolleg*innen die neu entwickelten KI-Anwendungen vor. Dabei wird nicht nur das bankweite Verständnis von bestehenden KI-Modellen weiter verbessert, sondern es werden auch neue Anwendungsfälle für KI durch den Austausch mit Facheinheiten generiert, sodass KI in der Bank immer breiter zum Nutzen der Kund*innen eingesetzt werden kann. In unserem Intensiv-Format „Digital-Kompakt KI & Ethik“ werden den Mitarbeitenden theoretische Grundlagen von Deep Learning, Natural Language Processing und weiteren Technologien der KI vermittelt, die sie in mehreren Hands-on-Sessions direkt selbst anwenden und ausprobieren können. Dadurch lernen sie die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der aktuellen Verfahren kennen. Die Hands-on-Sessions werden auf leistungsfähigen Cloud-Infrastrukturen durchgeführt, ohne die moderne KI nicht möglich wäre. Schließlich geht es in diesem Format auch um die Frage, was KI für die DKB auf dem Weg zur TechBank bedeutet. Gemeinsam mit Mitarbeitenden wird auch der Einsatz von KI in der Bank diskutiert, um noch innovativere Produkte für unsere Kund*innen zu schaffen und unsere Prozesse intelligenter und effizienter gestalten zu können. Nach der Veröffentlichung unseres KI-Kodex bauen wir die Kommunikationsformate weiter aus.

Ziel: Über Chancen und Risiken aufklären und zu eigenständigem Handeln befähigen

Maßnahme

Wir entwickeln die Digitalkompetenzen unserer Mitarbeitenden weiter.

umgesetzt

Die DKB bietet bedarfsgerechte Up- und Reskillingangebote, wie zum Beispiel eine Learning Journey zum Thema Agilität oder Agile-Leadership-Trainings sowie diverse Software- und Toolschulungen. Diese Weiterbildungsangebote werden zum Teil von internen Expert*innen konzipiert, um den Auf- und Ausbau von Kompetenzen in digitaler Zusammenarbeit zu stärken. Darüber hinaus bietet die DKB auch eine nebenberufliche Tech-Weiterbildung an (DKB CodingBootCamp), die nicht nur das digitale Mindset, sondern auch die Flexibilität der Mitarbeitenden stärken soll.

Ziel: Über Chancen und Risiken aufklären und zu eigenständigem Handeln befähigen

Maßnahme

*Wir entwickeln die Sicherheitskompetenzen unserer Kund*innen weiter und klären sie über relevante Sicherheitsthemen auf.*

umgesetzt

Für unsere Kund*innen und digitalen Bankprodukte setzen wir die höchsten Sicherheitsmaßstäbe an. Jedoch kann es vereinzelt zu unvorhersehbaren und unkontrollierbaren Risiken wie zum Beispiel Phishing-Mails kommen. Um hier unsere Kund*innen präventiv zu schützen, klären wir sie über diese Risiken auf und versuchen sie so zu eigenständigem, aufgeklärtem Handeln zu befähigen. Ein Instrument für die Risikominimierung stellt der DKB-Online-Ratgeber Sicherheit für dein Geld – DKB AG dar. Unsere Kund*innen können sich hier über zahlreiche denkbare Betrugsmaschen jederzeit informieren. Darüber hinaus stellen wir unseren Kund*innen über Newsletter, Banking-App und Social-Media-Kanäle übersichtlich alle wichtigen Informationen zur Prävention zur Verfügung und bieten eine Anleitung zur schnellen Hilfe im Falle eines Betrugsverdachts an.

Weitere Informationen zur Maßnahme

https://bank.dkb.de/privatkunden/service/sicherheit-banking

Ziel: Über Chancen und Risiken aufklären und zu eigenständigem Handeln befähigen

Maßnahme

Um auch bei der Vergabe von Verbraucherkrediten einen verantwortungsvollen Umgang zu wahren, haben wir den Kodex für verantwortungsvolle Kreditvergabe für Verbraucher unterzeichnet.

umgesetzt

Um auch bei der Vergabe von Verbraucherkrediten einen verantwortungsvollen Umgang zu wahren und unsere Kund*innen zu schützen und zum eigenständigen Handeln zu befähigen, haben wir den *Kodex für verantwortungsvolle Kreditvergabe für Verbraucher* des Bankenfachverbandes unterzeichnet und befolgen ihn seither. Im Rahmen des Kodex wird eine verantwortungsvolle Vergabe von Verbraucherkrediten garantiert. Damit sichern wir diese zu und räumen unseren Kund*innen mehr Rechte ein, als ihnen per Gesetz zustehen. Der Kodex umfasst zehn Punkte, die sich am Prozess der Kreditvergabe orientieren, und zeigt die hohen Standards der Bankenbranche auf.

Der Kodex stellt somit Anforderungen vom Vor-Kreditvertragsanschluss über Kreditentscheidung und -vertrag sowie Beschwerdemanagement bis hin zu sozialer Verantwortung und finanzieller Allgemeinbildung. Im Fokus stehen hierbei die Verbraucher*innen, die durch Transparenz und Zugang zu Informationen vor Informationsasymmetrie geschützt werden sollen. Darüber hinaus finden wir gemeinsam mit den Verbraucher*innen eine Lösung im Falle von Zahlungsschwierigkeiten.

Weitere Informationen zur Maßnahme

http://www.bfach.de/media/file/4655.Kodex.pdf

Ziel: Über ethische Fragen der Digitalisierung aufklären

Maßnahme

Durch Transparenz, Kommunikation und Weiterbildungsangebote stärken wir unsere Mitarbeitenden darin, Veränderungen als Chance wahrzunehmen.

umgesetzt

Die Grundprinzipien von Agilität sind unter anderem Mut, Feedback, Kommunikation und Offenheit. Um diese Prinzipien und Werte auch bei der DKB und unseren Mitarbeitenden tiefer zu verankern, bieten wir unter anderem verschiedene Formate für agile Trainings an: Grundlagentrainings zur Agilität, Scrum-Trainings und weitere Methodentrainings sowie E-Learnings zu den Themen agiles Mindset, agile Führung, Scrum und Kanban.

Ziel: Über ethische Fragen der Digitalisierung aufklären

Maßnahme

Wir informieren unsere Mitarbeitenden regelmäßig über die Chancen und Risiken der digitalen Transformation.

umgesetzt

Wir bieten unseren Mitarbeitenden in regelmäßigen Abständen einen ganztägigen Workshop zum Thema KI an. In diesem Workshop haben die Mitarbeitenden die Möglichkeit, das Thema KI von den Grundlagen bis hin zu Einblicken in die Praxis kennenzulernen und sich mit ethischen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Der Workshop schafft somit intern Bewusstsein für die Wichtigkeit und Anwendung von Leitlinien wie unserem KI-Kodex.

Bei dem Workshop lernen die Teilnehmer*innen die theoretischen Grundlagen von Deep Learning, Natural Language Processing und weiteren Technologien der KI kennen und wenden sie in mehreren Hands-on-Sessions direkt selbst an, um einfache KI-Modelle zu entwickeln. Dadurch lernen sie die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der aktuellen Verfahren kennen. Darüber hinaus zeigen wir im Workshop, welche KI-Anwendungen in der DKB bereits genutzt werden, und erarbeiten gemeinsam, wie wir KI in der Bank einsetzen können, um innovative Produkte für unsere Kunden schaffen zu können und unsere Prozesse intelligenter zu gestalten. Ein großer Teil des Workshops ist dem Thema KI und Ethik gewidmet. Mithilfe der Moral Machine lernen die Teilnehmer*innen die Herausforderungen des ethischen Einsatzes von KI kennen. So schafft der Workshop Bewusstsein für die Chancen und Risiken von KI.

Weitere Informationen zur Maßnahme

https://www.moralmachine.net/

Ziel: Über ethische Fragen der Digitalisierung aufklären

Maßnahme

*Wir fördern die Weiterbildung von unseren Mitarbeitenden zum/zur Fraudmanager*in.*

umgesetzt

Unsere Mitarbeitenden können sich regelmäßig intern und extern weiterbilden. Sollte Spezialwissen notwendig sein, wird dies ebenfalls durch die DKB gefördert und begleitet. So werden Mitarbeitende des Bereichs Compliance und Support zum Beispiel zum Fraudmanager weiterentwickelt und zertifiziert.

Handlungsfeld 03
Klima- und Ressourcenschutz

Die Digitalisierung bringt erhebliche Chancen, aber auch einige Risiken im Hinblick auf unsere Natur und Umwelt mit sich. Sie ist wesentlicher Treiber für Klima- und Ressourcenschutz, kann gleichzeitig aber auch mit potenziell negativen Umweltauswirkungen verbunden sein. Um sicherzustellen, dass die Digitalisierung insgesamt deutlich positive Effekte für den Klima- und Ressourcenschutz entwickelt, verfolgen wir insbesondere die von der CDR-Initiative identifizierten, folgenden Ziele.

Ziel: Digitale Lösungen zum Schutz unserer Umwelt stärken

Ziel: Informations- und Kommunikationstechnologien umwelt- und ressourcenschonend ausgestalten und nutzen

Ziel: Digitale Lösungen zum Schutz unserer Umwelt stärken

Maßnahme

*Die DKB bietet ihren Kund*innen durch digitale Produkte die Möglichkeit, eine nachhaltige Gesellschaft mitzufinanzieren.*

umgesetzt

Mit der Crowdinvesting-Plattform DKB-Crowd und der Spendenplattform DKB-Herzenswunsch bietet das Kompetenzzentrum Bürgerbeteiligung zwei digitale Finanzierungsmöglichkeiten für unsere Geschäftskund*innen an. Dadurch können sich auch unsere mehr als fünf Millionen Privatkund*innen einfach und digital finanziell an regionalen und nachhaltigen Projekten beteiligen. In den vergangenen Jahren konnten wir mit unseren Kund*innen über 180 Bürgerbeteiligungsprojekte mit einem Finanzierungsvolumen von mehr als 1,2 Mrd. Euro umsetzen. Durch einen vollständig digitalen Prozess können Bürger*innen über die DKB-Crowd unkompliziert in regionale Projekte investieren. Projektentwickler*innen haben durch die DKB-Crowd die Möglichkeit, auf digitalem Wege an Eigenkapital zu gelangen, und können ihre Anleger*innen auch eigenständig über die Plattform verwalten.

Auch die Spendenplattform DKB-Herzenswunsch ermöglicht unseren Geschäftskund*innen, ihre Projekte selbst zu präsentieren und Spenden digital einzuwerben. Dank schlanker digitaler Prozesse konnte die DKB AG auf DKB-Herzenswunsch innerhalb eines Tages eine Spendenaktion für die Erdbebenhilfe des Deutschen Roten Kreuzes starten.

Ziel: Digitale Lösungen zum Schutz unserer Umwelt stärken

Maßnahme

Auch aus betriebsökologischer Perspektive achten wir auf Ressourcenschutz.

umgesetzt

Seit 2010 sind acht unserer Konzern-Standorte nach dem anspruchsvollsten Umweltmanagementsystem EMAS zertifiziert. Dadurch arbeiten über 50 % aller unserer Mitarbeitenden an EMAS-Standorten. Durch die Zertifizierung werden unsere Bemühungen um kontinuierliche Verbesserungen unserer Umweltleistungen (Strom-, Energie- und Papierverbrauch, sowie CO2-Emissionen) überprüft und verifiziert. Unser Geschäftsmodell als Direktbank bietet uns auch hier einen erheblichen Vorteil bei der Ressourceneinsparung.

Ziel: Digitale Lösungen zum Schutz unserer Umwelt stärken

Maßnahme

Um unser Kreditportfolio auf Kurs des 1,5-Grad-Ziels des Pariser Klimaabkommens bis 2040 zu bringen, starten wir dieses Jahr die Modellierung kundengruppenspezifischer Dekarbonisierungspfade.

in Planung

Neben unseren Ambitionen im Bereich Betriebsökologie berechnen wir seit 2022 unsere finanzierten Emissionen mithilfe des PCAF-Standards (Partnership for Carbon Accounting Financials) und starten dieses Jahr die Modellierung kundengruppenspezifischer Dekarbonisierungspfade, um unser Kreditportfolio auf Kurs des 1,5-Grad-Ziels des Pariser Klimaabkommens bis 2040 zu bringen. Des Weiteren beschäftigen wir uns seit 2022 intensiv mit dem Impact unserer Finanzierungen auf Ökosystemdienstleistungen und unseren Biodiversitäts- Fußabdruck. Wir sind darüber hinaus Mitglied bei zahlreichen Initiativen wie der Net Zero Banking Alliance Germany (NZBAG) und Pathways to Paris.

Ziel: Digitale Lösungen zum Schutz unserer Umwelt stärken

Maßnahme

Durch den Einsatz von neuen Technologien versuchen wir unseren Energieverbrauch weiter zu reduzieren.

umgesetzt

Bei der Entwicklung von KI-Modellen soll, neben der Verhinderung von Bias durch den KI-Kodex, eine möglichst hohe Datensparsamkeit angestrebt werden. Außerdem soll bei der Entwicklung der Modelle auch deren Energieverbrauch berücksichtigt werden: State-of-the-Art-KI-Modelle für Natural Language Processing (NLP) sind künstliche neuronale Netze mit Hunderten Milliarden von Parametern, deren Training Millionen US-Dollar kostet. Wir folgen dem Grundsatz, eine deutlich kleinere Variante dieser KI-Modelle mit wenigen Millionen Parametern zu verwenden, um so den Energieverbrauch zu minimieren.

Ziel: Informations- und Kommunikationstechnologien umwelt- und ressourcenschonend ausgestalten und nutzen

Maßnahme

Wir nutzen für unseren Bürobetrieb erneuerbaren Strom.

umgesetzt

Seit 2022 ist unser Bürobetrieb CO2-neutral.[1] Außerdem werden unsere Bürogebäude mit 100 % Wasserkraft betrieben und wir arbeiten daran, unseren CO2-Fußabdruck, vor allem unserer IT-Infrastruktur, weiter zu reduzieren. Daher bauen wir die Nutzung cloudbasierter IT-Dienste kontinuierlich aus und stehen in engem Austausch mit den Cloud-Anbietern. Gemeinsam erarbeiten wir Kennzahlen zur Erfassung von Einsparungen von CO2-Emissionen im Vergleich zu klassischen Rechenzentrumsleistungen. Die meisten Cloud-Rechenzentren werden bereits seit vielen Jahren mit grünem Strom betrieben.

[1] Durch Kompensation mit atmosfair.

Handlungsfeld 04
Inklusion

Die zunehmende Digitalisierung vieler Lebens- und Arbeitsbereiche bringt erhebliche Chancen für die Gesellschaft sowie jede Einzelne und jeden Einzelnen mit sich. Damit diese realisiert werden können, ist sicherzustellen, dass keine sozialen Gruppen von der Digitalisierung oder durch die Digitalisierung systematisch von der Teilhabe am gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Leben ausgeschlossen werden. Dafür verfolgen wir insbesondere die von der CDR-Initiative identifizierten, folgenden Ziele.

Ziel: Zugangshürden zu Produkten und Dienstleistungen entgegenwirken

Ziel: Lösungen zur Unterstützung der Teilhabe fördern

Ziel: Zugangshürden zu Produkten und Dienstleistungen entgegenwirken

Maßnahme

*Wir möchten für jede*n einen einfachen und schnellen Weg zu digitalen Produkten ermöglichen.*

in Planung

Jeder Mensch hat das Recht auf einen barrierefreien Zugang zu Informationen sowie zu digitalen Finanzprodukten und finanzieller Selbstbestimmung. Barrierefreiheit bedeutet für uns die Anerkennung von permanenten, temporären oder situationsabhängigen Behinderungen, die eine Vielzahl von Menschen betreffen.

Um genau diese finanzielle Selbstbestimmung und das Recht umzusetzen, gibt es seit längerer Zeit in der DKB Code Factory GmbH eine selbstorganisierte Gruppe von Mitarbeitenden aus den Bereichen Design, Entwicklung und Research, die sich für die digitale Barrierefreiheit unserer Produkte einsetzt. Beispiele hierfür sind: assistive Technologien für die Navigation auf unserer Website und/oder in unseren Apps/Webanwendungen (zum Beispiel Screenreader), Verwendung verständlicher Sprache und einfache Bedienbarkeit für ältere Menschen und Non-digital Natives.

Ziel: Lösungen zur Unterstützung der Teilhabe fördern

Maßnahme

Die DKB Hacker School führt Kinder und Jugendliche durch Coding-Workshops an die Themen Digitalisierung und Programmierung heran.

umgesetzt

Neben dem Ziel einer barrierefreien Website möchten wir mit der DKB Hacker School junge Menschen schon sehr früh für das Thema Digitalisierung und Programmierung begeistern. Dabei veranstalten wir in Kooperation mit der Hacker School Workshops, bei denen DKB-Mitarbeitende Jugendlichen bzw. Kindern eine Einführung in eine Programmiersprache geben und in Kleingruppen erste Projekte umsetzen. Es gibt diese Veranstaltung in unterschiedlichen Formaten, die sich zum Beispiel entweder an ganze Schulklassen oder an gemischte Gruppen von Kindern und Jugendlichen richten. Auf diesem Weg bauen wir schon früh Berührungsängste mit Themen der Digitalisierung und deren technischer Umsetzung ab. Die Workshops finden bisher einmal im Jahr statt. Während der Corona-Pandemie wurden sie online angeboten.

Ziel: Lösungen zur Unterstützung der Teilhabe fördern

Maßnahme

Die DKB STIFTUNG fördert durch digitale Lerntools die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen.

umgesetzt

Unsere eigene Stiftung, die DKB STIFTUNG, ermöglicht Teilhabe durch digitale Lerntools wie den Liebenberger 360° Naturlehrpfad. Dabei können Kinder und Jugendliche spielerisch digitale Kompetenzen und Wissen zu den Themenfeldern Inklusion, Forstwirtschaft und Biodiversität erlangen. Die Nutzer*innen können sich die Inhalte in ihrem individuellen Lerntempo erschließen und sie jederzeit wiederholen und auch selbst weiterentwickeln. Dadurch fördern wir die Medienkompetenz und die Freude am Lernen. Durch den digitalen Ansatz ist die Teilnahme von überall und kostenfrei möglich.

Handlungsfeld 05
Mitarbeitenden-Einbindung

Die Digitalisierung verändert die Art, wie wir arbeiten. Es ist das gemeinsame Interesse von Arbeitgebern und Beschäftigten, die Belange der Mitarbeitenden im digitalen Wandel zu berücksichtigen. Dies betrifft nicht nur die Qualifikation in der konkreten beruflichen Tätigkeit, sondern darüber hinaus auch die Förderung der Mitarbeitenden in ihrer persönlichen Entwicklung. Dafür verfolgen wir insbesondere die von der CDR-Initiative identifizierten, folgenden Ziele.

Ziel: Mitarbeitende in der digitalen Transformation an der Gestaltung und Entscheidungsfindung beteiligen

Ziel: Mitarbeitende auf Veränderungen vorbereiten und im Wandel unterstützen

Ziel: Mitarbeitende in der digitalen Transformation an der Gestaltung und Entscheidungsfindung beteiligen

Maßnahme

Durch eine transparente Kommunikation und unterschiedliche Formate möchten wir bei unseren Mitarbeitenden Vertrauen in den Einsatz von KI schaffen.

umgesetzt

Durch eine transparente Kommunikation und unterschiedliche Formate möchten wir bei unseren Mitarbeitenden Vertrauen in den Einsatz von KI schaffen. Dies passiert über diverse interne Formate wie unser Wissensfrühstück oder Data Science Show & Tell. In diesen Formaten stellen wir allen interessierten Kolleg*innen die neu entwickelten KI-Anwendungen vor. Dabei wird nicht nur das bankweite Verständnis von bestehenden KI-Modellen weiter verbessert, sondern es werden auch neue Anwendungsfälle für KI durch den Austausch mit Facheinheiten generiert, sodass KI in der Bank immer breiter zum Nutzen der Kund*innen eingesetzt werden kann. In unserem Intensiv-Format „Digital-Kompakt KI & Ethik“ werden den Mitarbeitenden theoretische Grundlagen von Deep Learning, Natural Language Processing und weiteren Technologien der KI vermittelt, die sie in mehreren Hands-on-Sessions direkt selbst anwenden und ausprobieren können. Dadurch lernen sie die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der aktuellen Verfahren kennen. Die Hands-on-Sessions werden auf leistungsfähigen Cloud-Infrastrukturen durchgeführt, ohne die moderne KI nicht möglich wäre. Schließlich geht es in diesem Format auch um die Frage, was solch eine Technologie für die DKB auf dem Weg zur TechBank bedeutet. Gemeinsam mit Mitarbeitenden wird auch der Einsatz von KI in der Bank diskutiert, um weitere, noch innovativere Produkte für unsere Kund*innen zu schaffen und unsere Prozesse intelligenter und effizienter gestalten zu können. Nach der Veröffentlichung unseres KI-Kodex werden wir die Kommunikationsformate weiter ausbauen.

Ziel: Mitarbeitende in der digitalen Transformation an der Gestaltung und Entscheidungsfindung beteiligen

Maßnahme

Durch zahlreiche Trainings befähigen wir unsere Mitarbeitenden, einen aktiven Part in der digitalen Transformation einzunehmen.

umgesetzt

Um das Ziel einer datengetriebenen TechBank erreichen zu können, ist es unerlässlich, ein Data-Mindset zu etablieren und ein stärkeres Vertrauen sowie Engagement bei der allgemeinen Datennutzung zu entwickeln. Daher bieten wir seit Kurzem das E-Learning „Daten-1x1@DKB“ an. Unter dem Motto „Data Knows Best“ möchten wir als TechBank die Datenkompetenz aller Mitarbeitenden aufbauen und erweitern. Der erste Teil des E-Learnings steht unter dem Motto „Mehrwert von Daten für die DKB erkennen“, der zweite Teil befasst sich mit „Daten erfolgreich aufarbeiten“ und der dritte Teil dreht sich um das Thema „Daten zum Sprechen bringen“. Bei allen Modulen geht es nicht nur um das Erfassen und Speichern von Daten, sondern auch darum, wie mittelfristig fundierte Entscheidungen auf Basis von Daten getroffen werden können. Der sichere und selbstbewusste Umgang und das intensive Engagement beim Arbeiten mit Daten sind eine wesentliche Basis für den weiteren Aufbau unserer datenbasierten TechBank, aber auch für das alltägliche Treffen von Entscheidungen.

Ziel: Mitarbeitende auf Veränderungen vorbereiten und im Wandel unterstützen

Maßnahme

Durch eine Austausch- und Informationsplattform möchten wir Raum für eine offene Fehlerkultur geben.

umgesetzt

Unsere Mitarbeitenden auf digitale Veränderungen vorzubereiten, bedeutet für uns auch, sie über damit verbundene Risiken aufzuklären. Aus diesem Grund haben wir in unserem Intranet eine Austausch- und Informationsplattform geschaffen, die über Phishing aufklärt und Handlungsanweisungen für den Notfall gibt. Sie soll neben der Bewusstseinsschulung auch den Raum für eine offene Fehlerkultur und gegenseitiges Voneinander-Lernen geben, da Betrugsversuche immer professionellere Züge annehmen.

Ziel: Mitarbeitende auf Veränderungen vorbereiten und im Wandel unterstützen

Maßnahme

In regelmäßigen Abständen informieren und schulen wir unsere Mitarbeitenden zum Thema Phishing.

umgesetzt

Um unsere Mitarbeitenden zum Thema Phishing zu informieren, haben wir eine interne Informationssicherheitskampagne gestartet. Sie besteht aus mehreren Modulen, die quartalsweise sicherheitsrelevante Themen behandeln. Den Start macht das Thema Phishing. In einem ausgewählten Zeitraum werden simulierte Phishing-Mails an alle Mitarbeitenden versendet. In Vorbereitung darauf wurde eine interne Kampagnenseite eingerichtet, auf der sich die Mitarbeitenden zu diesem Thema informieren konnten; unter anderem darüber, wie sie sich beim Erhalt einer verdächtigen Mail richtig verhalten. Nach der Kampagne erfolgt eine anonyme Auswertung der Simulation, die dann auf der Kampagnenseite den Mitarbeitenden zur Verfügung steht. Die nächsten Module beschäftigen sich unter anderem mit Social Engineering und Incident Response.

Impressum

DKB AG

Sitz der Gesellschaft	**Berlin**
Postanschrift	**Deutsche Kreditbank AG** **Taubenstrasse 7-9** **10117 Berlin**
Handelsregister	**Handelsregister Berlin-Charlottenburg (HRB 34165 B)**
Umsatzsteuer-ID	**DE137178746**
Kontakt	**+49-30-12030-000** **info@dkb.de**
V.i.S.d.P	**Dr. Andreas Gruber, Chief Sustainability Officer**

Kontakt zur CDR-Initiative

Geschäftsstelle der CDR-Initiative

Crellestr. 37
10827 Berlin

030 / 2359116-60
www.cdr-initiative.de

kontakt@cdr-initiative.de
030 / 2359116-69

Die CDR-Initiative des BMUV fördert Unternehmensverantwortung im digitalen Wandel. Die Initiative wurde 2018 als Lern- und Austauschplattform gemeinsam mit Unternehmen gestartet. Ziel der Initiative ist es, digitale Verantwortung zu einer Selbstverständlichkeit für Unternehmen aller Branchen werden zu lassen.

Für die Inhalte dieses Berichts ist ausschließlich das berichtende Unternehmen verantwortlich.